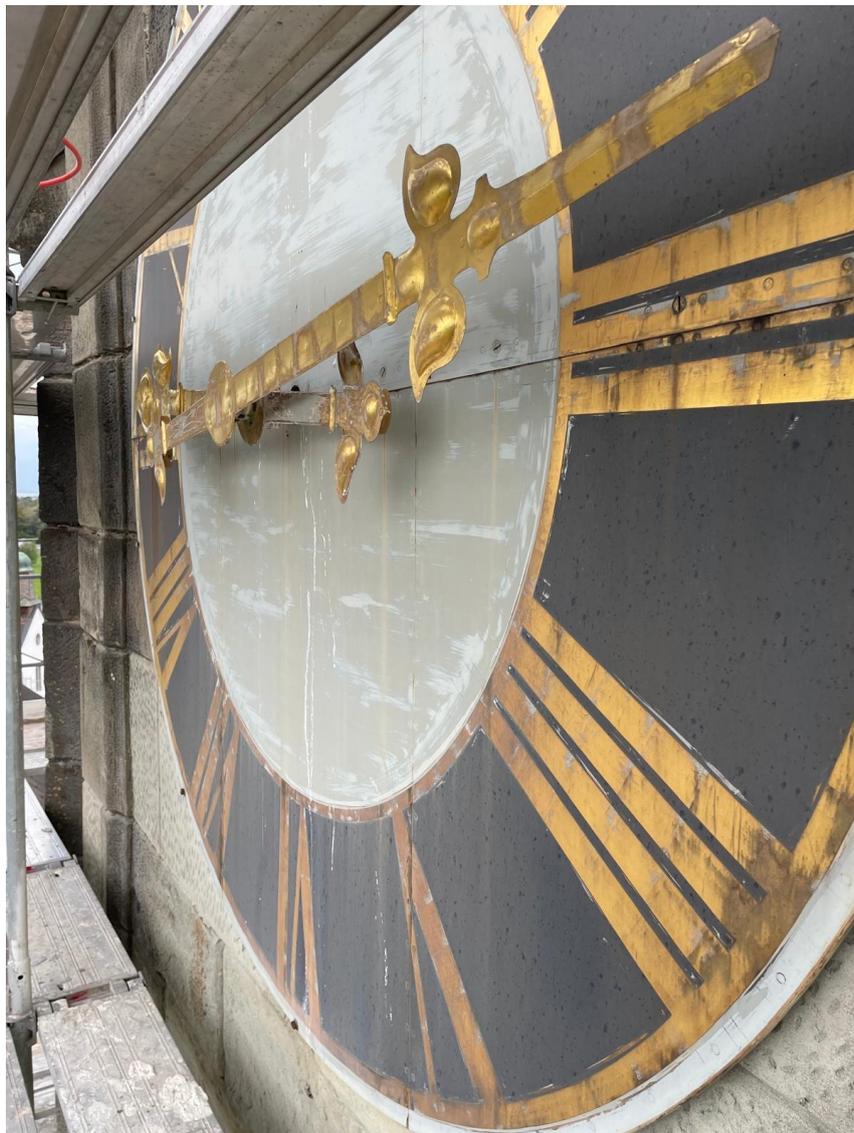




# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 69 / November 2024

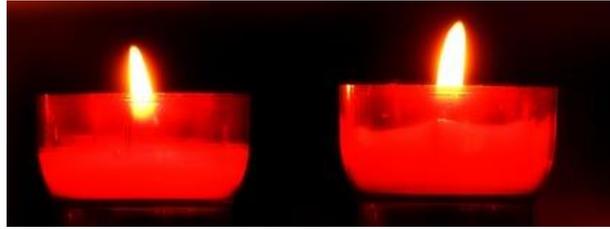


**Alles hat seine Stunde.  
Für jedes Geschehen unter dem Himmel  
gibt es eine bestimmte Zeit.**

Koh 3,1

# Gedanken

---



Liebe Leserin, lieber Leser,

der November ist ein besonderer Monat in unserem liturgischen Kalender, ein Monat, der uns zur Besinnung einlädt und uns an die Vergänglichkeit des eigenen Lebens erinnert. Während die Tage kürzer werden und die Natur sich auf den Winter vorbereitet, ist der November auch eine Zeit des Gedenkens – an die Heiligen und an unsere Verstorbenen.

Der 01. November, Allerheiligen, ist ein wichtiger Feiertag im Kirchenjahr. An diesem Tag feiern wir all jene, die im Himmel sind – die Heiligen, die uns durch ihr Leben und ihren Glauben inspiriert haben. Sie sind Vorbilder für uns und erinnern uns daran, dass auch wir zur Heiligkeit berufen sind. In der Heiligen Messe gedenken wir ihrer und bitten um ihre Fürsprache, damit wir in unserem Glauben gestärkt werden.

Am 02. November, Allerseelen, richten wir unseren Blick auf unsere Verstorbenen. Dieser Tag ist eine Einladung, innezuhalten und für die Seelen derjenigen zu beten, die uns vorausgegangen sind. Oft denken wir an die Menschen, die uns nahestanden, die uns geprägt haben und deren Lebensweg uns begleitet hat. Es ist ein Moment des Innehaltens, in dem wir uns bewusst machen, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Übergang in die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Der November lädt uns ein, in der Erinnerung zu schwelgen, die wir mit unseren lieben Verstorbenen haben. Vielleicht möchten Sie eine Kerze anzünden und ein Gebet sprechen. Kleine Rituale können Trost spenden und helfen, die Verbindung zu unseren Liebsten aufrechtzuerhalten und ihrer in Liebe zu gedenken.

In der Bibel finden wir Trost in den Worten Jesu: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Johannes 11,25). Diese Zusage gibt uns Hoffnung und bestärkt uns im Glauben, dass die Liebe, die wir geteilt haben, über den Tod hinaus Bestand hat. Der November ist somit auch eine Zeit der Dankbarkeit für die gemeinsamen Momente und die Liebe, die uns verbindet.

Darüber hinaus ist der November auch eine Gelegenheit, über unser eigenes Leben und unseren Glauben nachzudenken. Was bedeutet es für uns, „heilig“ zu leben? Wie können wir die christlichen Werte im Alltag umsetzen? Diese Fragen können uns helfen, unseren Glauben zu vertiefen und unseren Lebensweg neu auszurichten.

# Gedanken

---

Möge der November für uns alle ein Monat des Lichts sein – auch wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden. Lassen Sie uns die Dunkelheit mit der Hoffnung auf das Licht Christi füllen, das uns leitet und auf unserem Weg begleitet. Das Licht der Kerzen, die wir entzünden, symbolisieren die Hoffnung auf das ewige Leben und die Liebe, die nie erlischt.

Wir möchten Sie ermutigen, in dieser Zeit auch für andere da zu sein. Oft sind es kleine Gesten – ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder eine helfende Hand –, die in schwierigen Zeiten viel bewirken können. Eventuell Nachbarn oder Freunde, die vielleicht einsam sind oder einen Verlust erlitten haben. Ihre Anteilnahme kann Trost spenden und neue Hoffnung bringen.

Der November lädt uns ein, innezuhalten und das Wesentliche zu reflektieren. Er erinnert uns daran, dass das Leben kostbar ist und dass jede Erinnerung, die wir bewahren, einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Lassen Sie uns in Dankbarkeit leben und die Hoffnung in unseren Herzen bewahren, dass das Leben in Christus weitergeht.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten November voller Frieden und Hoffnung. Möge die Fürsprache der Heiligen und die Erinnerung an unsere Verstorbenen uns begleiten und stärken.

Gütiger Gott,  
in der Stille dieses Monats kommen wir zu Dir,  
um der Heiligen und unserer Verstorbenen zu gedenken.  
Danke für das Licht, das Du uns in Jesus Christus schenkst,  
und für die Hoffnung auf das ewige Leben.

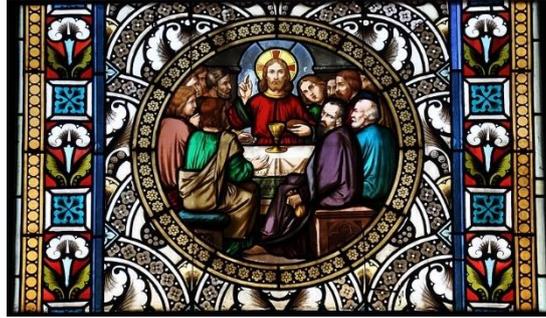
Schenke Trost den Trauernden  
und lass uns die Erinnerungen an unsere Lieben in unseren Herzen bewahren.  
Öffne unsere Herzen für die Einsamen und Hilfsbedürftigen um uns herum,  
damit wir ein Licht der Hoffnung sein können.

Hilf uns,  
unser Leben neu auf Dich auszurichten  
und Deine Liebe in unserem Alltag sichtbar zu machen.

Amen.

*Klostergemeinschaft von Wettingen-Mehrerau*

# Termine

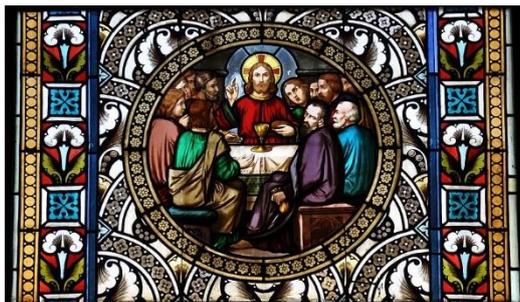


<b>Gottesdienste</b>		
Werktage		Sonn- und Feiertage
--	Frühmesse	07.15 Uhr
07.15 Uhr	Konventamt	10.00 Uhr

<b>Allerheiligen</b> <b>Freitag, 01. November 2024</b> Freut euch alle im Herrn am Fest der Heiligen; mit uns freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn. (Eröffnungsvers an Allerheiligen)	
07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Feierliches Pontifikalamt

<b>Allerseelen</b> <b>Samstag, 02. November 2024</b> Wie Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen mit ihm vereinen. (Eröffnungsvers an Allerseelen)	
07.15 Uhr	keine Heilige Messe
08.00 Uhr	Pontifikal-Requiem -mit anschl. Gräberbesuch-
16.30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar

# Termine



## **Christkönigsonntag Sonntag, 24. November 2024**

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist,  
Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre.  
(Eröffnungsvers am Christkönigsonntag)

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt

## **1. Advent Sonntag, 01. Dezember 2024**

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich.  
Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren!  
Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.  
(Eröffnungsvers zum ersten Advent)

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Hochamt mit Adventskranzsegnung

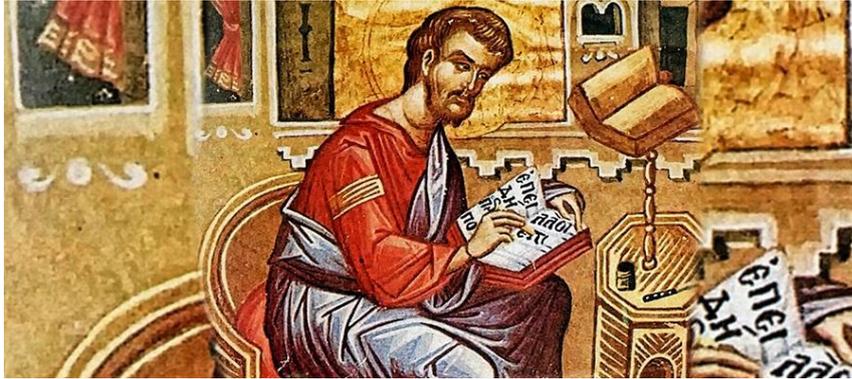
### **Information zu den Gottesdiensten und dem Rosenkranzgebet**

Aufgrund der Kirchenrenovation finden die Gottesdienste und das Rosenkranzgebet im Klausurbereich des Klosters statt. Der Zugang in den Gottesdienstraum erfolgt über die Klosterpforte.

Alle Termine und Veranstaltungen  
[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)

# Neues Lesejahr

---



## Das Evangelium nach Lukas

Mit dem Advent 2024 beginnt das neue kirchliche Lesejahr C / I.

Das neue Lesejahr C steht ganz im Zeichen des Evangeliums nach Lukas. Dieses Evangelium, das im Neuen Testament als drittes Buch erscheint, bietet uns eine reiche und tiefgründige Erzählung über das Leben, die Lehren und die Mission Jesu Christi. Lukas, ein Arzt und Begleiter des Apostels Paulus, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte Jesu in einer klaren und verständlichen Weise zu präsentieren, um den Glauben seiner Leser zu stärken und zu vertiefen.

Ein herausragendes Merkmal des Lukasevangeliums ist die Betonung der Barmherzigkeit Jesu. Lukas zeigt uns einen Christus, der die Bedürftigen, die Ausgegrenzten und die Sündigen an die erste Stelle setzt. Er erzählt von der Begegnung Jesu mit Zöllnern und Sündern, von der Heilung der Kranken und von der Nächstenliebe, die über gesellschaftliche Grenzen hinweggeht. Insbesondere die Gleichnisse, wie das vom barmherzigen Samariter und das vom verlorenen Sohn, laden uns ein, über unsere eigenen Beziehungen und unser Handeln nachzudenken.

Ein weiterer zentraler Aspekt des Lukasevangeliums ist die Rolle des Gebets und des Heiligen Geistes. Lukas hebt hervor, wie wichtig das Gebet im Leben Jesu war. Oft zieht sich Jesus zurück, um zu beten und sich mit dem Vater zu verbinden. Diese Praxis des Gebets ist nicht nur für Jesus entscheidend, sondern auch für seine Jünger und für uns heute. Im Gebet finden wir Orientierung, Kraft und Trost. Lukas ermutigt uns, unser eigenes Gebetsleben zu vertiefen und den Heiligen Geist als Führer und Tröster in unserem Alltag zuzulassen.

Im Rahmen des neuen Lesejahres können wir uns fragen, wie wir die Botschaft des Lukasevangeliums konkret in unserem Leben umsetzen können:

- Wie können wir in unseren Gemeinschaften Barmherzigkeit praktizieren?
- Welche Schritte können wir unternehmen, um den Bedürftigen zu helfen und ein Licht der Hoffnung in unserer Umgebung zu sein?

# Adventsmarkt

---



## **Vorarlberger Benefiz-Adventsmarkt**

Wir laden Sie herzlich zum  
Vorarlberger Benefiz-Adventsmarkt  
(Organisator: Lions Club Vorarlberg Fortuna)  
in den Innenhof unseres Klosters ein.

Am ersten Adventswochenende findet wieder der beliebte Benefiz-Adventsmarkt in der Mehrerau statt. An verschiedenen Ständen gibt es leckere Köstlichkeiten und schöne Geschenke für Weihnachten.

An unserem Klosterstand bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten aus der Klosterküche, wie Marmeladen, Klosterkräcker, Limoncello und Klostergeist an.

Der Ritterorden zum Heiligen Grab in Jerusalem verkauft das bekannte Olivenöl aus dem Heiligen Land.

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie um 14:00 Uhr an einer Führung durch die Baustelle in der Klosterkirche teil.

Für eine Spende können Sie eine Gedenkmünze (von Abt Vinzenz gesegnet) für das Jubiläumsjahr 2027 bekommen. Sie unterstützen uns damit bei der Renovierung des Klosters. Außerdem können Sie sich über den Verein Freunde des Klosters Mehrerau informieren.

Der Lions Club Vorarlberg hat ein schönes Rahmenprogramm vorbereitet.

## **Vorarlberger Benefiz-Adventsmarkt**

**Samstag, 31.11.24 und Sonntag, 01.12.24**

**jeweils von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Klostersanierung



## “Prüft alles...”

Bei der Sanierung eines historischen Gebäudes wie einer Kirche ist es leider keine Seltenheit, dass unerwartete Schäden ans Licht kommen. Dies wurde auch bei der Begehung unseres Kirchturms deutlich. Bei der Inspektion der Turmuhr und der Schallläden stellte sich heraus, dass sowohl die Zeitmesser als auch die akustischen Elemente in keinem guten Zustand sind.

Während der Begutachtung wurden alle vier Turmuhren geprüft. Es wurde festgestellt, dass sowohl die Ziffernblätter als auch die Zeiger einer Restaurierung und Reparatur bedürfen. Auch bei den Schallläden besteht Handlungsbedarf: Sie müssen aufwendig repariert werden, damit die jahrhundertealte Tradition des Glockenklangs aufrechterhalten bleiben kann.

Diese unerwarteten „Entdeckungen“ führen zu zusätzlichen Kosten die ursprünglich nicht im Sanierungsbudget eingeplant waren.



Unser Finanz- und Verwaltungsdirektor Michael Gmeinder freut sich über Ihren Anruf oder Ihr E-Mail und teilt Ihnen gerne die verschiedenen Unterstützer- und Sponsorenmöglichkeiten im Detail mit: +43 55 74 714 61-12 / michael.gmeinder@mehrerau.at

# Baustellenführungen

---



## “Prüft alles und behaltet das Gute”

1 Thess 5, 21

Seit Juni 2024 sorgen zahlreiche Handwerks- und Restaurationsbetriebe dafür, dass die vom Architekten Hans Purin Anfang der 1960er Jahre umgebaute Abteikirche bis zum 21.03.2025, dem Tag der Einsegnung, innen und außen in neuem Glanz erstrahlt. Über den Fortschritt dieser Arbeiten können sich Interessierte selbst ein Bild machen.

Wir bieten im November und Dezember 2024 geführte Baustellenbesichtigungen an. „An vier Terminen zeigen und erklären wir die verschiedenen Renovierungsarbeiten in unserer Zisterzienserkirche. Wer sich für die Sanierungsarbeiten und deren Fortschritte interessiert, ist herzlich eingeladen.“ Abt Vinzenz

### Termine zu den Baustellenbesichtigungen

Freitag, 08.11.24	14.00 Uhr
Freitag, 22.11.24	14.00 Uhr
Samstag, 30.11.24	14.00 Uhr
Freitag, 13.12.24	14.00 Uhr

Bitte melden Sie sich unter [kloster@mehrerau.at](mailto:kloster@mehrerau.at) zu einer der Führungen an.

Die Führungen sind kostenlos  
(Spenden erbeten)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Rückblick



## Maturaklassen in der ewigen Stadt: Ein unvergessliches Erlebnis

Die beiden Maturaklassen aus unserem Collegium hatten Ende September die Gelegenheit, mit Frater Subprior Josua die faszinierende Stadt Rom zu erkunden – eine Stadt, die nicht nur für ihre antike Geschichte, sondern auch für ihre bedeutende Rolle im Christentum bekannt ist.

Am ersten Tag gab es auch ein Treffen mit Abt Vinzenz, der zeitgleich in Rom an der Ordenssynode teilnahm. Er spendete in der Kirche „Trinità dei Monti“ allen Teilnehmern den Segen für die anstehenden Tage in Rom und das Maturajahr.

Am nächsten Tag begann die Entdeckungstour mit einer spannenden Stadtführung, die durch die historischen Gassen und zu den wichtigsten Stätten Roms führte. Natürlich durfte dabei auch der Trevi-Brunnen nicht fehlen. Hier hatten alle die Gelegenheit, Münzen hinein zu werfen, um sicherzustellen, dass sie wieder in die ewige Stadt zurückkehren – ein Brauch, der seit Generationen viele Besucher anzieht.

Ein Highlight der Romwoche war der Besuch im Petersdom, der bedeutendsten Kirche für uns Christen und ein Meisterwerk der Architektur. Alle waren von der Pracht des Innenraums, den kunstvollen Mosaiken und der Pietà von Michelangelo beeindruckt. Einige wagten auch den Aufstieg auf die Kuppel.

Ein weiterer bedeutender Ort war die Basilika S. Maria Maggiore, eine der vier päpstlichen Basiliken, die mit ihren Mosaiken und der besonderen Architektur überzeugt.

Die Engelsburg, einst als Mausoleum für Kaiser Hadrian erbaut, diente später als Papstresidenz und Festung. Von der Aussichtsplattform bot sich ein atemberaubender Blick über die Stadt.

Ein absolutes Muss in Rom ist ein Besuch im Kolosseum, das größte Amphitheater der Antike und das angrenzende Forum Romanum, das einen Einblick in das politische und gesellschaftliche Leben der alten Römer bot.

Alle kehrten mit unvergesslichen Erinnerungen und einem neuen Verständnis für die religiös, kulturelle und historische Bedeutung dieser Stadt zurück.

# Sonstiges

---



## **Familiare Hans Gort verstorben**

Am 08. Oktober 2024 hat unser Familiare Hans Gort die Welt des Irdischen verlassen und ist in das Haus des himmlischen Vaters eingetreten.

Wir danken Hans Gort für seine Treue und Verbundenheit zur Mehrerau und werden sein Andenken stets ehrenvoll bewahren.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihm.  
Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.



## **Informiert bleiben**

Aus unserer Website [www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at) bekommen Sie Informationen, Termine und Neuigkeiten aus unserem Kloster.

Auf Instagram und Facebook gibt es zudem regelmäßig Impulse und Gebete.

Instagram: kloster\_mehrerau

Facebook: Kloster Mehrerau



## **Gebetsanliegen des Heiligen Vaters**

### **November 2024**

FÜR ALLE, DIE EIN KIND VERLOREN HABEN

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

---



Herr, du bist ein Gott in der Stille,  
ein Gott, der weiß, was wir brauchen.  
Du Herr, bist nicht laut.  
Danke dafür;  
du redest auf wunderbare Weise mit uns,  
du schickst uns Menschen,  
gerade im richtigen Moment.  
Auch benutzt du deine Natur gerade im Herbst.  
Lass mich fühlen, hören, dass du mein Gott bist,  
der bei mir jede Sekunde des Lebens ist.  
Amen.



1227 KONVENT WETTINGEN – MEHRERAU 2027

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

**Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**  
Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

**Gestaltung und Druck:**  
Eigenverlag der Abtei